



Good-Practice-Beispiel

Die Friedenstreppe

Schule: Kunigunden-Grundschule Bamberg



1. Kompetenzerwerb und Ziel

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen Verfahren zur Konfliktlösung
- klären Konflikte selbständig
- erfahren Selbstwirksamkeit

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht

Schulentwicklung

Projekte/Aktionen

Schulkultur

Gremien- und Ämterarbeit

3. Organisation

 Beteiligte	Zwei Streitende Kinder und ein weiteres Kind, das beim Schlichten unterstützt bzw. moderiert (evtl. von der Lehrkraft bestimmt)
 Zeitrahmen	Je nach Konflikt 5 – 10 Minuten
 Raumbedarf	Platz um die Friedenstreppe aufzustellen, z. B. an einem festen Platz in der Aula oder auf dem Pausenhof
 Material	Friedenstreppe, OMA -Regeln (vgl. 4.1)

4. Durchführung

4.1 Vorbereitung/Planungsschritte

- Die Friedenstreppe als Möglichkeit zur selbständigen Streitschlichtung wird in jeder Klasse eingeführt.
- Dabei ist die OMA-Regel wichtig:
 - O - meine Ohren hören gut zu.
 - M - mein Mund spricht deutlich.
 - A - meine Augen schauen das andere beteiligte Kind an.
- Diese Regel wird in jeder Klasse eingeführt und besprochen.
- Als Einstieg kann ein Bilderbuch dienen, z.B. „So war das! Nein so! Nein so!“ von Kathrin Schärer (vgl. Links und Literatur).

4.2 Ablauf

- Bei der Einführung steht bzw. sitzt die Klasse um die aufgebaute bzw. aufgezeichnete Friedenstreppe herum.
- Die beiden Streitenden beginnen auf den äußersten/niedrigsten Stufen und kommen von Stufe zu Stufe näher/höher.
- **1.Stufe: Erzählen**
 - Die Kinder stehen sich gegenüber. Nacheinander schildert jedes Kind aus seiner Sicht den Konflikt.
 - Das jeweils andere Kind hört unter Beachtung der OMA Regeln ohne Unterbrechung zu.
 - Anschließend gehen beide eine Stufe höher und damit aufeinander zu.
- **2.Stufe: Wiederholen**
 - Nun wiederholen beide, was jeweils vom Gegenüber verstanden wurde.
 - Danach gehen die Kinder wieder eine Stufe höher und nähern sich noch mehr an.
- **3.Stufe: Lösungen sammeln**
 - Beide Streitende machen Vorschläge, wie der Konflikt gelöst werden könnte.
 - Diese Lösungsvorschläge werden vom moderierenden Kind gesammelt.
 - Hier darf sich nun die ganze Klasse einbringen und bei Bedarf bzw. auf Wunsch der Streitenden Vorschläge machen.
 - Die Streitenden einigen sich anschließend auf eine Lösung, die sie ausprobieren wollen.
- **4.Stufe: Sich vertragen**
 - Diese Stufe bringt die beiden Streitenden auch räumlich nah zusammen.
 - Hier geben sich die Kinder ein Zeichen der Versöhnung, z. B. durch eine Geste wie Hände schütteln.
- Eine Friedenstreppe kann z. B. auf dem Pausenhof oder in der Aula aufgezeichnet oder gebaut und für alle sichtbar aufgestellt werden.
- In der Klasse kann sie auch durch Bildkarten, die man auf den Boden legt, visualisiert und „beschriftet“ werden.

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

- Die Friedenstreppe sollte in jeder Klasse der Schule eingeführt sein, so dass sie bei jeglicher Art von Konflikt auch klassenübergreifend eingesetzt werden kann.
- Ist sie allen Kindern an der Schule bekannt, können die Streitenden gemeinsam mit einer Moderatorin oder einem Moderator selbstständig zur Friedenstreppe gehen, um den Konflikt beizulegen.

4.4 Weiterführende Literatur / Hilfreiche Links

- Brigitte Zwenger-Balink: *Komm, wir finden eine Lösung! Training zur Gewaltprävention in den Schulklassen 1 - 6*, Ernst Reinhardt Verlag
- „Komm, wir finden eine Lösung!“ wird auch als Präventionsprojekt gegen Mobbing und Gewalt an Schulen durch den Kinderschutzbund München angeboten
- Schärer, Kathrin: *So war das! Nein, so! Nein, so!*, Atlantis Verlag

5. Kontaktmöglichkeit

- Michaela Süß, Kunigunden-Grundschule, Bamberg: suess.michi@web.de
- Katrin Fürholzer, Kunigunden-Grundschule, Bamberg: fuerholzer-schule@web.de